

Behindertenrat Nürnberg
Nachbarschaftshaus Gostenhof;
Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
Tel. 0911-231-10734
Fax 0911-231-70 87
www.behindertenrat-nuernberg.de

JAHRESBERICHT

BERICHTSJAHR 2024

Tätigkeitsbericht des Behindertenrates der Stadt Nürnberg im
Berichtszeitraum 01.01.2024–31.12.2024

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Inhaltsverzeichnis

Was ist der Behindertenrat?	- 4 -
Zugangsvoraussetzungen	- 5 -
Ratssitzungen	- 6 -
Sitzungen Vorstand und Ausschussvorsitzende („Vorstand +“)	- 6 -
Termine	- 7 -
Anfragen	- 8 -
Vorstandsarbeit	- 10 -
Termine	- 10 -
Initiativen und Stellungnahmen	- 10 -
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 11 -
Einladungen von Fraktionen	- 12 -
Kuratorium - für "Vielfalt und Zusammenhalt"	- 12 -
Leichte Sprache in der Stadtverwaltung	- 13 -
Verfügungsfonds im Rahmen des Aktionsplans	- 13 -
Klausurtag	- 13 -
UN-Zug	- 14 -
Nürnberg Falcons – Mottospieltag	- 14 -
Deutsche Bahn	- 14 -
Nürnberger Woche der seelischen Gesundheit	- 14 -
Besuche der Ausschüsse	- 15 -
Aufzugsfrage Hbf	- 15 -
Protokolle Plenum – einfache Sprache	- 15 -
Haushalt 2025	- 15 -
Interviews	- 15 -
Anfrage Wohnungssuche	- 16 -
Mobile Bürgerversammlungen	- 16 -
Eröffnung Wohnanlage Boxdorfer Werkstätten	- 16 -
Eröffnung Luftgeschoss Briegerstraße	- 16 -
Projektpaten Hersbruck	- 16 -
Zusammenarbeit Stadtseniorenrat	- 17 -
Bürgerbeschwerden	- 17 -
Fachtag „Inklusion in der Arbeitswelt“	- 17 -

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Kirchentag 2023 - Nachlese	- 18 -
Info-Veranstaltung Hörakustik	- 18 -
Access City Award 2025	- 18 -
Ausschuss Arbeit und Soziales	19
Zusammensetzung	19
Allgemeine Schwerpunktthemen	19
Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt	19
Fachtag Inklusion im Arbeitsleben	19
Projektarbeit	20
Kennenlernen der Ausschussmitglieder	20
Ausschuss Bauen und Wohnen	21
Zusammensetzung	21
Neuer Fragebogen für die Erhebung des sogenannten Unterstützungsbedarfs	21
Informationen zum Wohnungsbau	21
Aktionsplan Inklusion	22
Wohnungen in Nürnberg	22
Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg und Inklusionsfest	23
Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum	24
Zusammensetzung	26
Sitzungen	26
Hochbau	27
Straßenpläne:	28
Öffentliche Plätze und Parkanlagen	28
Jour Fixe	28
Plenum	29
Vorstand+ - Sitzungen	30
Vorstandssitzungen	30
Veranstaltungen	30
Ausschuss Bildung und Kultur	32
Zusammensetzung	32
Kongress 15 Jahre UN Behinderten Rechtskonvention	32
Bildungsbeirat	32

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Podiumsdiskussion everybody	32
Planungstreffen Lernort Zeppelfeld	33
Bildungskonferenz	33
Ausschuss Soziales und Teilhabe	34
Zusammensetzung	34
Schwerpunkte 2024	35
Sozialausschusssitzung der Stadt Nürnberg	35
Tag der offenen Tür 2024	35
UN-Zug un Inklusionsfest 2024	35
Lesereihe MehrWort für Nürnberg	35
Mittelfränkischer Behindertenrat – MBR	36
Öffentlichkeits-/Netzwerkarbeit	36
Ausblick für 2025	37
Ausschuss Gesundheit und Pflege	38
Zusammensetzung	38
Themenschwerpunkte	38
Woche der seelischen Gesundheit	39
50 Jahre BZ	39
Landespflegegeld	39
Tag der offenen Tür 2024	40
Kontakt zu Stadtseniorenrat	40
Mitglieder im Behindertenrat	41

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Was ist der Behindertenrat?

Der Behindertenrat der Stadt Nürnberg wurde im Oktober 2010 erstmals gewählt. Er ist eine öffentliche kommunale Einrichtung, die aus insgesamt 40 ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, von denen bis zu 26 von Behinderung betroffene Menschen sind und bis zu 14 Vertreter/innen von Verbänden, Selbsthilfegruppen und Leistungserbringern. Die Gründung des Behindertenrats wurde vom Stadtrat beschlossen und eine Satzung erlassen. Die Mitglieder wählen einen Vorstand. Dieser besteht aus

1. Einem/r Vorsitzenden
2. Einem/r gleichberechtigten Stellvertreter/in und
3. drei Beisitzer/innen

Vorstandsmitglieder im Berichtszeitraum sind:

Peter Vogt

Rosa Reinhardt

Hans Storch

Renate Serwatzy (ab 24.07.2023)

Mike Bäuml (bis 22.04.2024)

Daniel Puff (ab 22.04.2024)

Eine wichtige Aufgabe des Vorstands ist die Koordination der Arbeit des Rates und seiner sechs Ausschüsse.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Der Aufgabenbereich des Gremiums umfasst u. a.:

- Der Behindertenrat ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung in Nürnberg.
- Er ist unabhängig von politischen Parteien, Kirchen, Organisationen und Verbänden. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.
- Er ist allen Menschen mit Behinderung in Nürnberg gleichermaßen verpflichtet.
- Der Behindertenrat berät als Sachverständigengremium den Stadtrat und die Stadtverwaltung in allen Fragen, die Menschen mit Einschränkung betreffen und erarbeitet in seinen Ausschüssen Empfehlungen und Stellungnahmen.

Detaillierte Informationen über die Arbeitsweise und die Tätigkeiten dieses Gremiums (sechs Ausschüsse) und des Vorstands erfahren Sie in diesem Bericht.

Zugangsvoraussetzungen

Aufgrund der beiden Wahllisten (Betroffene/Delegierte) ergeben sich unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. Diese werden kurz erläutert:

a) Delegierte müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Juristische Personen, Vereine und Gruppen müssen ihren Sitz bzw. eine Niederlassung mit Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Nürnberg haben. Die von ihnen entsandten Delegierten können auch außerhalb Nürnbergs wohnen.

b) Betroffene Einzelpersonen müssen in Nürnberg wohnen. Sie müssen einen amtlichen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad von mindestens 50 oder GdB 30 bei Gleichstellung vorweisen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Ratssitzungen

Der Gesamtrat tagte fünf Mal im Jahr 2024 in Präsenz.

Der Sitzungsrhythmus beläuft sich auf ca. acht Wochen. Diese Sitzungen werden vom Vorstand und den Ausschussvorsitzenden vorbereitet. Organisiert und eingeladen wird hierzu durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Die Mitglieder des Rats nehmen über die Plenumssitzungen entscheidenden Einfluss.

So werden gemeinsame Projekte des Plenums, aber auch Anträge und Stellungnahmen an die Politik auf Kommunal- und Bezirksebene besprochen und verabschiedet. Je nach Bedarf werden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise gebildet, die befristet auf bestimmte Projekte bezogen arbeiten (siehe die Organisationsgruppe UN-Zug). Diese stellen eine wichtige Ergänzung zu den dauerhaft zu bestimmten Themen arbeitenden sechs Ausschüssen dar.

Sitzungen Vorstand und Ausschussvorsitzende („Vorstand +“)

Als sinnvoll haben sich regelmäßige Treffen von Ausschussvorsitzenden und Vorstand erwiesen. Hier findet ein Austausch zwischen den Aktivitäten der Ausschüsse und des Vorstands, sowohl in fachlichen als auch organisatorischen Fragen statt. Ebenso wird die Zusammenarbeit der Ausschüsse untereinander über diese Treffen gestärkt. In dieser Zusammensetzung werden auch die Inhalte und der Ablauf der Plenumssitzungen besprochen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Termine

Es gab im Jahr 2024 insgesamt fünf Plenumssitzungen. Diese fanden an folgenden Tagen statt:

- 05.02.2024
- 22.04.2024
- 22.07.2024
- 21.10.2024 (Besuch des OBM Marcus König)
- 09.12.2024

Die „Vorstand +“ Sitzungen, die im Vorfeld der Ratssitzungen durchgeführt werden, fanden jeweils drei Wochen vor den Plenumssitzungen statt.

Darüber hinaus traf sich der Vorstand regelmäßig ein – bis zweimal im Monat. In Jour fixe Terminen mit dem Amt für Existenzsicherung und soziale Integration tauschen sich monatlich der Vorstand des BRN, sowie der Leiter des Amtes und die Inklusionsbeauftragten zu anstehenden wichtigen Themen aus. Diese Besprechungen finden jeweils am ersten Freitag eines Monats statt.

Zahlreiche Treffen mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, politischen Fraktionen etc. sowie der Stadt Nürnberg wurden 2024 ebenfalls wahrgenommen. Exemplarisch ist hier ein Treffen mit dem Studiengang „Soziale Arbeit“ der Evangelischen Hochschule in Nürnberg zu nennen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Anfragen

Eine weitere Aufgabe des Vorstands liegt in der Sichtung und Bearbeitung von Anfragen aus der Bürgerschaft, die an den Behindertenrat gerichtet werden.

Diese Tätigkeit, die bereits in den letzten Jahresberichten immer wieder erwähnt wurde, hat auch in diesem Berichtszeitraum deutlich an Bedeutung, aber auch an zeitlichem Aufwand, zugenommen.

Seit Juli 2021 stehen dem Gremium zwei Mitarbeitende in der Geschäftsstelle mit einem Gesamtstundenumfang von 31,5 Stunden zur Verfügung. Die nach wie vor notwendigen Veränderungen im strukturellen Bereich haben auch in diesem Jahr zeitliche und personelle Ressourcen seitens des Vorstands und auch der Geschäftsstelle gefordert. Ziel ist es, die Arbeitsweise des BRN auf einem weiterhin hohen Level an Professionalität für die Stadt Nürnberg zu halten.

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen den Anfragen, die einzelne Bürger/innen an den Behindertenrat richten und Anfragen von Organisationen.

Bei Anliegen einzelner Bürger und Bürgerinnen klärt der Vorstand – auch in Kontakt mit den Ausschüssen – ob es sich hierbei um Sachverhalte handelt, die

- a) eine Sozial- oder Rechtsberatung erforderlich erscheinen lassen oder
- b) um Fragen, die auf strukturelle, bauliche, organisatorische oder politische Fragestellungen hinweisen.

Im Fall a) ist unsere Aufgabe die Weitervermittlung von Anliegen. Erste Anlaufstelle ist die Fachstelle Inklusion bei der Stadt Nürnberg. Vereinzelt werden die Anfragenden von uns auch direkt an die entsprechenden Beratungsstellen weiter verwiesen. Oft ist hierzu ein längerer Klärungsprozess nötig, der zeitaufwändig werden kann.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Obwohl nicht originäre Aufgabe des Behindertenrats, ist es dennoch ein Aufgabenfeld geworden, dem wir uns nach wie vor gerne stellen und bereits erfolgreich gestellt haben. Viele Menschen, die sich mit Herausforderungen aus deren alltäglichem Leben an uns wenden, fehlt verständlicherweise die Kenntnis darüber, wofür der Behindertenrat zuständig ist und wofür nicht. Gerade in der sorgfältigen und wertschätzenden Bearbeitung dieser Anfragen zeigt sich die Qualität des Rates und hat positive Wirkung nach außen.

Im Fall b) handelt es sich um originäre Aufgaben des Behindertenrats. Hier ist zu klären, ob die genannte Fragestellung allgemeiner Natur, d.h. für etliche Menschen mit Behinderung bzw. eine bestimmte Gruppe von Menschen mit Behinderung von Bedeutung ist. Ist dies der Fall, versuchen wir für die Fragestellung zu sensibilisieren und Einfluss zu nehmen über Gespräche mit z.B. Politik und Verwaltung, über Stellungnahmen und Vernetzung, beispielsweise mit anderen Organisationen der Behindertenarbeit.

Ist die Fragestellung zuerst nicht als von allgemeiner Bedeutung erkennbar, versuchen wir trotzdem zu einer befriedigenden Lösung für den einzelnen Menschen beizutragen.

Der Vorstand arbeitet dabei jeweils eng mit dem jeweiligen Ausschuss zusammen. Bei fachlicher Zuständigkeit wird mit den Ausschüssen besprochen, ob sie von den Ausschüssen, dem Vorstand oder in Kombination zwischen Vorstand und zuständigem Ausschuss bearbeitet werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Vorstandsarbeit

Termine

Im Berichtszeitraum fanden 15 Vorstandssitzungen statt. Darüber hinaus gab es fünf V+-Sitzungen, sowie etwa 10 Jour fixe Termine mit dem Amt für Existenzsicherung und soziale Integration. Im 14-tägigen Rhythmus trafen sich die beiden Vorsitzenden mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zu einem regelmäßigen Austausch über die anstehenden Termine, Tätigkeiten, etc.

Darüber hinaus wird der Behindertenrat zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Spatenstich Kongresshalle
- Eröffnung Grundschule Forchheimer Straße
- Kick-Off Neugestaltung Nachbarschaftshaus
- Gartenempfang des Nachbarschaftshauses
- Diverse Preisverleihungen
- Auftaktveranstaltung Netzwerk „politische Bildung“
- Netzwerkveranstaltung Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Besichtigung des Industriemuseums
- Alternative Nutzung im Verkehrsbereich
- Stadtfest Lebenshilfe Nürnberg u. a.

Initiativen und Stellungnahmen

Der Behindertenrat erkennt Problemlagen von Menschen mit Behinderung und ergreift eigenständig entsprechende Initiativen und erarbeitet Lösungsansätze. Er nimmt daher an verschiedenen Sitzungen teil (z.B. Teilnahme an Stadtratssitzungen, sowie Sitzungen im Sozialausschuss des Bezirks), verfasst Anträge und Stellungnahmen oder mobilisiert in der Öffentlichkeit.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand und die Ausschüsse nehmen diese Aufgabe in Absprache wahr, um die Interessen von Menschen mit Handicap zum Gegenstand der politischen Diskussion zu machen.

Beispielhaft sind für das Jahr 2024 Stellungnahmen/Anträge zu nennen:

- Stellungnahme Außenansagen bei Straßenbahnhaltestellen
- Antrag zu zweitem Aufzug im Nürnberger Hauptbahnhof
- Stellungnahme zur Bewerbung Access City Award 2025
- Stellungnahme NOA Begleitservice
- Stellungnahme Bolt Mietwagendienstleister

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Über Artikel in den Nürnberger Nachrichten (NN), der Nürnberger Zeitung (NZ) im Sprachrohr (Zeitung des Bildungszentrums), sowie anderen Printmedien, konnte der BRN sein Wirken in der Stadtgesellschaft darstellen und seine öffentliche Präsenz verstärken. Auch in BR24 war das Gremium in diesem Jahr präsent. Das Defizit in der öffentlichen Wahrnehmung, welches aus den letzten beiden Amtsperioden herrührt, wird merklich reduziert.

Ergänzend hierzu gab es auch in diesem Jahr regelmäßige Treffen mit Studierenden des Studiengangs „Soziale Arbeit“ der evangelischen Hochschule. Hier hatte der BRN die Gelegenheit seine Strukturen und Arbeitsweisen vorzustellen und den Studierenden anhand von Hilfsmitteln zu erklären, welche Unterstützungen für das alltägliche Leben für Menschen mit Behinderung nötig und möglich sind.

Gleichermaßen konnte sich der BRN durch das ein oder andere Grußwort auf verschiedenen Veranstaltungen öffentlich zeigen. Beispielhaft zu nennen ist (Jubiläum 50 Jahre Bildungszentrum, Preisverleihung Access City Award in Brüssel und 25 Jahre Gehörlosenzentrum in Eibach)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Für die kommenden Jahre wird es nach wie vor ein wesentlicher Themenschwerpunkt unserer Arbeit sein, die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenrates weiterhin zu verbessern. Hierzu nahmen Ratsmitglieder an einer Einführungsveranstaltung zum Thema social media teil. Diese wichtigen Kommunikationsplattformen (facebook/instagram) sollen über 2024 hinaus bespielt werden. Seit Mai 2024 werden aktuelle Projekte des Behindertenrates auf social media (instagram) beworben. So stellen sich die Ausschüsse und das Gremium vor.

Einladungen von Fraktionen

Der Vorstand nahm an zahlreichen Veranstaltungen verschiedener politischer Fraktionen teil.

Kuratorium - für "Vielfalt und Zusammenhalt"

Mitglieder des Vorstands nahmen an allen Sitzungen des Kuratoriums teil und bereicherten die Diskussionen.

MBR (Mittelfränkischer Behindertenrat)

Seit Dezember 2018 ist der Mittelfränkische Behindertenrat konstituiert. Dieser ist aus dem Vorläufer – der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Behindertenvertretungen (kurz BAB) Mittelfranken – entstanden. Der BRN war an der Entstehung der BAB und des MBR Gremiums maßgeblich beteiligt. Fünf Ratsmitglieder (Vorstandsmitglieder) arbeiten aktiv mit. Für diese Personen sind ebenfalls Vertretungen benannt. Hinzu kommen noch die Inklusionsbeauftragten Frau Nina Brötzmann bzw. Frau Kerstin Haas oder in Vertretung Frau Beate Barthmann, sodass insgesamt sechs der 24 Ratsmitglieder von Nürnberg gestellt werden. Der MBR ist für die Belange der Menschen mit Einschränkungen in Mittelfranken zuständig. Wesentliche Themen für das Leben dieser Personengruppe hält das Gremium stets im Blick.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Haushalt 2024

Der Behindertenrat hat im Jahr 2024 rund 35.000 € verbraucht. Zur Verfügung standen 40.000 €, sodass ein Überschuss von rund 5.000 € verblieben ist.

Leichte Sprache in der Stadtverwaltung

Zwischenzeitlich ist das Thema Leichte Sprache in der Stadtverwaltung angekommen. Wir begrüßen es sehr, dass Bürgerinnen und Bürgern Bescheide und Formulare in leichter Sprache zur Verfügung gestellt werden sollen. Einige Ratsmitglieder haben sich in den letzten Jahren zusätzliche Kenntnisse in Sachen „Leichte Sprache“ angeeignet. Zusammen mit Frau Rösch (KOM) werden die Jahresberichte, sowie die Homepage des BRN im Bereich „Leichte Sprache“ regelmäßig überarbeitet.

Verfügungsfonds im Rahmen des Aktionsplans

Der Vorstand des Behindertenrats hat im Rahmen des Verfügungsfonds seit 2022 regelmäßig Empfehlungsschreiben ausgestellt. Im Jahr 2024 wurden 27 Projekte eingereicht. Exemplarisch hierfür sind folgende Projekte zu nennen:

- Access City Award
- Motion Composer
- Teller statt Tonne

Klausurtag

Ein Klausurtag hat am 16.11.2024 stattgefunden. Es wurde das Thema Leichte Sprache mit Frau Rösch als Gastreferentin besprochen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSTANDSARBEIT

UN-Zug

Jährlich um den 05. Mai organisiert der Behindertenrat den UN-Zug mit anschließendem Inklusionsfest. In diesem Jahr war das Fest äußerst gut besucht. Bei schönem Wetter begann die Veranstaltung mit einem Flashmob. Ein interessantes Bühnenprogramm rundete den Tag ab. Für das leibliche Wohl war auch ausreichend gesorgt. Man spürt den deutlich erhöhten Bedarf und das Interesse an dieser Veranstaltung.

Nürnberg Falcons – Mottospieltag

Am 07. Dezember 2024 trafen sich einige Ratsmitglieder in der KIA Metropol Arena, um den Mottospieltag der Nürnberg Falcons zu begleiten. Themen waren hier Audiodeskription (akustische Bildbeschreibung), sowie ein Infostand des Behindertenrates. Frei nach dem Motto „Tag der offenen Tür“, standen Ratsmitglieder zur Verfügung, um zu sensibilisieren und zu informieren.

Deutsche Bahn

Auf Initiative des BRN wurde in Kooperation mit dem Mittelfränkischen Behindertenrat (MBR) ein Austauschtreffen mit der Deutschen Bahn vereinbart. Dieser fand am 20.07.2023 um 13:00 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Der daraus entstandene Kontakt hat sich in der Zwischenzeit gut weiterentwickelt. Es gibt regelmäßige Jour fixe Termine, um die Belange von Menschen mit Einschränkungen zu besprechen.

Nürnberger Woche der seelischen Gesundheit

Im Oktober gab es die zweite Woche der seelischen Gesundheit. Dort fanden eine Reihe von Veranstaltungen statt. Der Behindertenrat war über Mitglieder des Ausschusses Gesundheit & Pflege sehr gut vertreten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Besuche der Ausschüsse

Die Vorstandsmitglieder besuchten die jeweiligen Ausschüsse auf Wunsch.

Aufzugsfrage Hbf

Die Aufzugssituation rund um den Nürnberger Hauptbahnhof ist nach wie vor verbesserungswürdig. Die Aufzüge waren häufig defekt. Dies ist darin begründet, dass diese unter anderem als Lastenaufzug benutzt wurden. Es wurde über Möglichkeiten zur Verbesserung der aktuellen Situation nachgedacht. Es wurde nachgehakt, an welchem Standort ein zweiter Aufzug eingebaut werden kann. Dies ist aktuell unklar.

Protokolle Plenum – einfache Sprache

Es ist die Idee entstanden, dass die Protokolle in einfacher Sprache angeboten werden sollen. Es gibt Rückmeldungen, dass es ausschließlich in einfacher Sprache erstellt wird. Über die Variante von Ergebnisprotokollen könnte die einfache Sprache gut erlangt werden. Im Jahr 2024 wird man testweise die Protokolle in beiden Varianten anbieten, sofern es die Ressourcen ermöglichen. Nicht nur deswegen wird im Jahr 2025 eine Erhöhung der Wochenarbeitsstunden angestrebt.

Haushalt 2025

Der Behindertenrat hat für das Haushaltsjahr 2025 ein Gesamtbudget von 40.000 € beantragt.

Interviews

Der Vorstand hat im Jahr 2024 mehrere Interviews auf verschiedenen Plattformen gegeben. Diese spiegeln die umfangreiche Arbeit des Gremiums wider. Im speziellen wurde hier das Thema Wohnen in den Fokus genommen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Anfrage Wohnungssuche

Die Wohnungssituation in Nürnberg ist, wie überall in Deutschland, sehr angespannt. Menschen mit Einschränkungen haben ungleich schwerer. Sie wenden sich daher auch an den Behindertenrat. Da es sich hierbei um Wohnungsvermittlung handelt, ist der BRN nicht zuständig. Er leitet die Anliegen an die entsprechenden Stellen weiter. Hier ist keine signifikante Verbesserung der Situation zu erkennen.

Mobile Bürgerversammlungen

An diesen, zwischenzeitlich barrierefreien, Veranstaltungen nimmt der Behindertenrat regelmäßig teil.

Tag der offenen Tür

Im Jahr 2024 nahm der Behindertenrat am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg teil, um seine Arbeit vorzustellen. Der Standort war vor der Frauenkirche.

Eröffnung Wohnanlage Boxdorfer Werkstätten

Die Vorsitzenden waren am 12. Januar 2024 bei der Eröffnung der neuen Wohnanlage in den Boxdorfer Werkstätten und haben an dem Empfang teilgenommen.

Eröffnung Luftgeschoss Briegerstraße

Bei der Einweihung des neuen Luftgeschosses der Werkstätten in der Briegerstraße waren Vorstandsmitglieder anwesend.

Projektpaten Hersbruck

Eine 10. Klasse im Gymnasium Hersbruck braucht Unterstützung mit Informationen zum Thema Barrierefreiheit. Peter wird in der Schule als Betroffener informieren. Diese Veranstaltung ging über mehrere Tage.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Max-Morlock-Stadion – Barrierefreiheit

Hier wurde der Behindertenrat im Zuge der anstehenden Bauarbeiten hinsichtlich der Barrierefreiheit angefragt.

Zusammenarbeit Stadtseniorenrat

Es bestehen bei beiden Räten Überschneidungen u. a. im Bereich der Barrierefreiheit. Man arbeitet daran, dass projektbezogene Kooperationen auf die Beine gestellt werden.

Bürgerbeschwerden

Gelegentlich erhält die Geschäftsstelle Beschwerden aus der Bürgerschaft. Diese umfassen im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

- Parkgebühren Meistersingerhalle
- Ticketbuchungen Online
- Wohnbedingungen in besonderen Wohnformen
- Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkt

Fachtag „Inklusion in der Arbeitswelt“

Am Montag, 17.06.2024, fand in der IHK Nürnberg für Mittelfranken am Hauptmarkt der Fachtag Inklusion in der Arbeitswelt unter dem Motto „Fachkräftegewinnung – Inklusion als Chance für die Arbeitswelt“ statt. Der Arbeits- und Fachkräftemangel stellt Arbeitgeber vor immer größer werdende Herausforderungen.

Der Behindertenrat hat hier mit seiner Expertise in der Vorbereitung unterstützt und hat sich auf dem Fachtag selbst mit einem Stand den Besuchenden vorgestellt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN VORSTANDSARBEIT

Audiodeskription everybody

Der Behindertenrat wurde angefragt, ob die Audiodeskription, die everybody anschaffen möchte, barrierefrei ist und dem Publikum einen Mehrwert bringt.

Kirchentag 2023 - Nachlese

Im Nachgang zum Kirchentag 2023, der in Nürnberg stattfand, hat sich der Behindertenrat mit den Organisatoren in Verbindung gesetzt. Ziel war es, die Mängel im Bereich der barrierefreien Veranstaltungsplanung zu besprechen und diese für kommende Kirchentage zu reduzieren.

Es entstand daraus ein konstruktiver Austausch mit dem Organisationsteam des Kirchentages, der die Anregungen des Behindertenrates gerne in die Planungen zukünftiger Kirchentage aufnimmt.

Info-Veranstaltung Hörakustik

Im Sommer 2024 gab es Vorgespräche mit der Firma Jaggo zur geplanten Info-Veranstaltung zum Thema Hörakustik. Diese findet am 19.02.2025 im Nachbarschaftshaus statt.

Access City Award 2025

Im November durfte eine Delegation aus Peter Vogt, Bettina Zauhar, Martina Seel und Michael Mertel nach Brüssel reisen. Anlass war der Finaleinzug zur Preisverleihung des Access City Awards 2025. Hier konnte Nürnberg gleich zwei Preise erringen. Einmal den Preis bzgl. besonderer sportlicher Infrastruktur und den mit 120.000 € dotierten zweiten Platz der regulären Kategorie.

Dies ist enormer Ansporn für die Stadt Nürnberg und den Behindertenrat, auch in Zukunft intensiv am Thema Inklusion weiter zu arbeiten.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Ausschuss Arbeit und Soziales

Zusammensetzung

Thomas Wedel, Klaus Vogel, Helmut Lamprecht, Andrea Seeger, Rosemarie Gebhardt, Oliver Taugerbeck

Allgemeine Schwerpunktthemen

- Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention im Arbeits- und sozialen Umfeld
- Arbeitsplätze für Menschen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ohne formale Qualifikationen bei der Stadt Nürnberg
- Mitarbeit bei diversen Arbeitskreisen der Stadt Nürnberg
- Übersetzungen in Leichte Sprache und Gebärdensprache bei allen öffentlichen Veranstaltungen einfordern
- Zusammenarbeit mit den Nürnberger Werkstatträten
- Mitarbeit bei der mittelfränkischen Gruppe zum Thema: BTHG-Entwicklung in Bayern.

Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt

Personen aus den Werkstätten in den ersten Arbeitsmarkt zu führen, ist noch mit großen Schwierigkeiten verbunden. Es geht zunächst um die Praktikantenstellen. Hier herrscht noch dringender Verbesserungsbedarf. Rückmeldung des Personalamts in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ohne formale Qualifikationen bei der Stadt Nürnberg wurde mittlerweile erhalten.

Fachtag Inklusion im Arbeitsleben

Auf diesem Fachtag ist es Ziel, das Thema Inklusion im Arbeitsleben zu repräsentieren und Fachkräfte zu gewinnen. Dieser fand am 17.06.2024 in der IHK in Nürnberg statt.

AUSSCHUSS ARBEIT UND SOZIALES

Daran sind viele Institutionen, die sich mit den Herausforderungen des Arbeitsmarktes für Menschen mit Einschränkungen beschäftigen, beteiligt.

Ebenso Arbeitgeber aus der Region, die für diese Thematik aufgeschlossen sind. Es sollen „best practice“ Beispiele (Erfolgsgeschichten) vorgestellt werden und dadurch die Situation für Menschen mit Einschränkung verbessern.

Es sind auch Mitglieder des Behindertenrates an der Vorbereitung des Fachtags beteiligt.

Projektarbeit

Andrea Seeger berichtet von einem neuen Projekt von Access in Zusammenarbeit mit einer Universität. Es werden Bildungsfachkräfte im Rahmen einer 3-jährigen Ausbildung ausgebildet, um Workshops abhalten zu können.

Kennenlernen der Ausschussmitglieder

Der Ausschuss hat sich mit persönlichen Biografien der Ausschussmitglieder beschäftigt. Ebenso mit den Möglichkeiten, wie die Lebenssituationen einzelner Personen verändert werden könnten.

Für den Ausschuss Arbeit und Soziales

Thomas Wedel

AUSSCHUSS BAUEN UND WOHNEN

Ausschuss Bauen und Wohnen

Zusammensetzung

Dem Ausschuss gehörten im Jahr 2024 acht ehrenamtliche Mitglieder an. Der Ausschuss hatte 9 Arbeitstreffen in diesem Kalenderjahr und nahm an allen Plenumssitzungen des BRN teil.

Neuer Fragebogen für die Erhebung des sogenannten Unterstützungsbedarfs

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit war es, dass wir uns zu aktuellen Entwicklungen schlau gemacht haben. So haben wir zum Beispiel verfolgt, wie in Zukunft der Unterstützungsbedarf von Menschen im Bereich Wohnen erfasst werden soll.

Dazu arbeitet der Bezirk Mittelfranken mit Selbstvertretern und den Verbänden zusammen an einem Fragebogen. Wir haben bei verschiedenen Treffen dazu unser Wissen eingebracht.

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderung auch mit dem neuen Fragebogen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen und wollen, damit sie am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Dazu gehört auch gut zu wohnen – mit allem was dazugehört.

Informationen zum Wohnungsbau

Sehr interessant war es auch sich damit zu beschäftigen, wie früher gebaut wurde. Dazu haben wir im Stadtarchiv eine Ausstellung besucht.

In diesem Jahr gab es sehr viele Berichte im Fernsehen und Radio dazu, dass es in Deutschland an bezahlbaren Wohnungen mangelt. Wir haben uns dazu schlau gemacht und bemerkt, dass die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung fast nie in den Berichten vorkommen.

Bei einer Veranstaltung zum sozialen Wohnungsbau in Wien konnten wir erfahren, wie heute in Österreich geplant und gebaut wird. Auch für Menschen mit Behinderung. Es war sehr spannend zu hören, wie viel mehr hier möglich ist. Das hat uns viel Mut und Ideen geschenkt.

Das wollten wir dann auch mit aktuellen Bauprojekten in Nürnberg vergleichen und haben dazu einen großen Anbieter eingeladen. Die neu gebauten Häuser sehen sehr schön aus und bieten viel Barrierefreiheit.

AUSSCHUSS BAUEN UND WOHNEN

Es hat uns sehr gefreut, dass man sogar daran gedacht hat für Wohngemeinschaften zu bauen. Das ist wichtig, weil Menschen mit Behinderung auch die Möglichkeit haben sollen mit anderen zusammen zu leben. So kann jeder aussuchen, was er will.

Besondere Wohnformen

Wir wollen uns ein besseres Bild von den Angeboten im Bereich Wohnen mit Assistenz in Nürnberg machen. Diese Angebote heißen seit dem neuen Gesetz „besondere Wohnformen“. Früher hießen sie „Wohnheime für Menschen mit Behinderung“. Wir haben uns deshalb zu dem Angebot eines Anbieters informiert und hatten einen sehr guten Eindruck.

Aktionsplan Inklusion

Nürnberg hat einen „Aktionsplan Inklusion“. Das ist ein Plan, der beschreibt was in unserer Stadt geschehen soll, um Menschen mit Behinderung gute Teilhabe zu ermöglichen. Die Ideen aus dem Plan sollen umgesetzt werden. Jedes Jahr kommen neue Ideen dazu. So, dass immer mehr für bessere Teilhabe getan wird.

Für den Bereich Wohnen wurde entschieden, dass es im Internet eine Seite geben soll, die alle Informationen zum Thema Wohnen für Vermieter und Mieter mit Behinderung zusammenfasst.

Dann muss man nicht so lange suchen bis man z.B. erfährt, wo man den Wohngeld-Antrag stellen kann. Wir haben mit anderen zusammen überlegt, welche Informationen hier stehen sollen. Wir haben auch geholfen, die Seite verständlich zu gestalten.

Wohnungen in Nürnberg

Leider haben wir in Nürnberg nicht genug günstige Wohnungen für alle. Uns fehlen dabei auch Wohnungen, die Menschen mit den verschiedenen Behinderungen gut nutzen können. Das ist ein Problem. Darum haben wir auch in diesem Jahr bei verschiedenen Treffen und Veranstaltungen folgendes getan:

- Wir haben uns dafür eingesetzt, dass mehr günstige Wohnungen gebaut werden.
- Wir haben erklärt welche Dinge verändert werden müssen, damit Menschen mit Behinderung ihre Wohnung gut nutzen können.
- Wir haben dafür geworben, dass es mehr Wohnungen gibt, die Rollstuhlfahrer gut nutzen können.

AUSSCHUSS BAUEN UND WOHNEN

In den Terminen haben wir mit Menschen gesprochen, die etwas entscheiden und an den Problemen verbessern können. Das waren zum Beispiel Politiker*innen, Verantwortliche aus der Stadtverwaltung und Organisationen, die Wohnungen bauen.

Besonders hat uns gefreut, dass nun alle Vermieter, die eine Wohnung vermieten wollen, die für Rollstuhlfahrer oder andere Menschen mit einer Behinderung geeignet ist, diese beim Wohnungsamt als frei melden können.

Bisher konnten das nur Vermieter tun, wenn die Wohnung gefördert wird.

Jetzt können Menschen, die eine barrierefreie oder rollstuhlgerechte Wohnung suchen, von mehr freien Wohnungen erfahren. Sie haben dadurch mehr Auswahl und müssen nicht zu vielen verschiedenen Stellen gehen. Das macht die Suche viel einfacher.

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg und Inklusionsfest

Der Ausschuss hat bei der Planung und Organisation dieser Veranstaltungen mitgemacht. An dem Tag selbst waren wir am Stand dabei und haben Menschen, die am vorbeikamen, erklärt, was wir tun. Außerdem haben wir Informationen zu barrierefreiem Umbauen und Bauen verteilt und beraten.

Annafrid Staudacher & Daniel Puff

Ausschussvorsitzende

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum

In einer inklusiven Stadtgesellschaft sollten alle Menschen gleichermaßen gut leben können. Deshalb kümmert sich der Ausschuss um ein möglichst barrierefreies Stadtbild. Ein wichtiger Aspekt ist die Mobilität für ALLE – gemeint sind alle Bürger einer Stadt, wie z. B. Senioren, Familien, Migranten, Menschen mit Einschränkungen etc.! Um dies umzusetzen, finden vierteljährliche Jour fixe Termine mit der VAG statt. In diesen Gesprächen werden z. B. Neuanschaffungen von Fahrzeugen besprochen, sowie die barrierefreie Gestaltung von Haltestellen. In Ausnahmefällen werden auch Sondersitzungen einberufen. Ähnliches gilt auch für Besprechungen mit der DB.

Ebenfalls ist es sehr wichtig KiTas und Schulen (sowohl Alt- als auch Neubau) barrierefrei so auszugestalten, dass diese für jedermann besucht werden können. Diese Gespräche sind nicht immer sehr einfach. Es gibt Nachholbedarf bei Toilettenanlagen, elektrischen Türen und verschiedensten Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. Gebärdensprachdolmetscher/-videos).

Diese Herausforderungen zu meistern ist deswegen von großer Bedeutung, um für Menschen mit Behinderung eine gute Schul- und Berufsausbildung zu gewährleisten und ihnen später ein finanziell eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Einladungen zu Meinungsträgerkreisen (Quartiersbüromanagement) folgten Ausschussmitglieder regelmäßig. Ziel derartiger Veranstaltungen ist es, stadtteilbezogen verschiedene Problemlagen zu erörtern. Die praktische Umsetzung erfolgt in Stadtteilbegehungen.

Sitzungen des Verkehrsplanungsausschusses in Nürnberg werden regelmäßig besucht.

Dem Ausschuss ist es ein großes Anliegen kulturelle Einrichtungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Stück für Stück so zu gestalten, dass diese von allen Menschen gleichermaßen besucht werden können. Elementar wichtig ist

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

es hierbei, dass barrierefreie Toiletten in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Hinzu kommt, dass bei einer barrierefreien Ausgestaltung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Feuerwachen) Menschen mit Handicap auch Arbeitsmöglichkeiten offenstehen.

Ausschussmitglieder sind aktiv am Aktionsplan beteiligt. Die auszuführenden Maßnahmen des vom Stadtrat im Dezember 2021 beschlossenen Aktionsplans werden ebenfalls mit begleitet.

Barrierefreie Webseiten und Dokumente, auch in leichter Sprache, sind notwendig, einen Informationsfluss für alle Bürger zu gewährleisten. Der Ausschuss arbeitet daher eng an einer zeitnahen Umsetzung.

Der Ausschuss "Barrierefreiheit, öffentlicher Raum" konstituierte sich am 20.11.2021.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Zusammensetzung

Monika Baier, Herbert Bischoff, Klaus Düdder, Sven Horalla, Ursula Firsching, Manfred Nitsche, Daniel Puff, Elke Puff, Rosa Reinhardt, Sylvia Seel, Ulrich Wildner.

Sitzungen

Der Ausschuss traf sich zu 11 Ausschuss Sitzungen um alle Mitglieder über die Arbeit der einzelnen Arbeitskreise zu informieren.

Darüber hinaus trafen sich die Arbeitskreise **„bauliche Beratung im öffentlichen Raum“**, **„Notrufsysteme in Aufzügen für Gehörlose“** und **„Digitales“**.

Erster Arbeitskreis traf sich nahezu wöchentlich, um sich den Anfragen bezüglich der baulichen Beratung im öffentlichen Raum (Straßenplanung, Haltestellenplanung, Kreuzungen, sowie Gebäudeplanungen) zu widmen. Mitwirkende sind Klaus Düdder, Ulrich Wildner, Ursula Firsching, Thomas Klein, Elke Puff, Manfred Nitsche und Daniel Puff.

Der Arbeitskreis „Notrufsysteme in Aufzügen für Gehörlose“ traf sich im Jahr 2024 zweimal, um das neu auf den Markt gebrachte Gerät zu sichten und zu testen.

Der Arbeitskreis wurde von Mitgliedern des Ausschusses, (Daniel Puff, Elke Puff Rosa Reinhardt, sowie dem Vorsitzenden des BRN Peter Vogt) und externen Mitwirkenden (Werner Schulz, gehörlos), zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen, Herrn Hinnecke vom Bürgermeisteramt, sowie von Vertretern der Firma Schmitt & Sohn Herrn Koop und Herrn Glasen begleitet.

Der Arbeitskreis Digitalität traf sich dreimal, um Anfragen bezüglich des digitalen Aufbaus von öffentlichen Internetseiten und APPS zu beraten. Beteiligt waren Ulrich Wildner, Rosa Reinhardt, ab September 2024 Sylvia Seel und Daniel Puff.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Auch hier war eine konstruktive Arbeit nur durch den engagierten Einsatz zweier Gebärdensprachdolmetscherinnen möglich. Sie unterstützen dabei, die oft sehr stark fachlich geprägten Gespräche und Texte für Rosa Reinhardt zu übersetzen und uns ihre Ansichten und Vorschläge aufzuzeigen.

Hochbau

Hier berieten wir zu 25 Projekten, um die Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Es galt es sich neben den stufenlosen Wegebeziehungen, auch um kontrastreiche Gestaltung der Projekte, sowie um die Alarmierung und Evakuierungspläne zu kümmern.

Damit Inklusion gelebt werden kann, muss die Infrastruktur im Bereich der baulichen Gestaltung berücksichtigt werden.

Hierzu gehört natürlich auch, dass es nicht nur eine barrierefreie Toilette im ganzen Haus gibt, sondern wenn möglich auf jedem Stockwerk.

Aufzüge müssen auch so gestaltet sein, dass sie von Rollifahrern, blinden und sehbehinderten Menschen eigenständig genutzt werden können.

Der Außenbereich muss ebenfalls so gestaltet sein, dass er von allen uneingeschränkt genutzt werden kann.

Blinde und Sehbehinderte müssen eigenständig den Eingang zu einem Gebäude, sowie die Klingel und Sprechstelle finden können.

Hier ist es dringend wichtig, dass die Klingelanlage über Bildübertragung in beide Richtungen verfügt, damit auch Gehörlose wahrgenommen werden können.

Abschließend zu diesem Themenblock hat sich der Ausschuss auch mit der Ausgestaltung von Spielplätzen, die nach den „Nürnberger Richtlinien“ geplant und gebaut werden, befasst.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Straßenpläne:

In den 17 vorliegenden Umgestaltungen von Straßenzügen galt es neben der Optimierung des Verkehrsflusses, auch die Nutzbarkeit der Gehwege und deren Übergänge zu verbessern.

Ein großes Anliegen von uns war es, sowohl bestehende, als auch neue barrierefreie Parkplätze DIN-konform errichten zu lassen.

Öffentliche Plätze und Parkanlagen

In den zehn erhaltenen Anfragen berieten wir, wie barrierefreie Wege und Querungen ausgestaltet sein sollen.

Außerdem berieten wir, wie Plätze für die Freizeitgestaltung (Schach, Tischtennis, verschiedene Ballspielangebote usw.) gestalterisch geplant werden sollten, damit diese von allen genutzt werden können.

Ebenfalls haben wir darauf aufmerksam gemacht, wie Plätze zum Verweilen (Bänke mit oder ohne Tisch) sein sollten, damit auch Rollstuhlfahrende oder Mütter mit Kinderwagen beieinander sein können.

Jour Fixe

Mitglieder des Ausschusses nahmen an verschiedenen Jour fixe-Terminen teil.

Jour Fixe VAG: In den regelmäßigen vier Jour Fixen wurden alle Belange von Menschen mit Einschränkungen angesprochen und nach Lösungen gesucht.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Verantwortlichen der VAG, dass dieses Format seit vielen Jahren beibehalten wird und einzigartig in unserem Wirkungskreis ist.

Hierdurch wird ein offener Austausch zwischen dem Anbieter und den Nutzern gewährleistet und viele Verbesserungen auf den Weg gebracht.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Jour Fixe Klinikum Nürnberg

Im letzten Jahr trafen wir uns zweimal mit Vertretern des Klinikums, um unsere Belange aufzuzeigen.

Wir vereinbarten, dass diese Treffen regelmäßig fortgeführt werden sollen, um Rückmeldungen, Kritik, sowie Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Ziel ist es, für die Besuchenden und Patienten Erleichterungen zu schaffen, die spür- und sichtbar sind.

Jour Fixe Ampeln

In diesen Jour Fixen werden alle Belange von Ampelanlagen besprochen und nach Lösungen gesucht. Hier kommen alle beteiligten Abteilungen der Stadtverwaltung, sowie Mitglieder des Ausschusses zusammen.

Jour Fixe E-Scooter

Auch hier werden unsere Probleme von Wegebeziehungen im Bezug auf herumstehende e-Scooter angesprochen und nach Lösungen gesucht. Die Verantwortlichen der Stadt Nürnberg, haben unsere Belange verstanden und erarbeiten mit uns neue Lösungen um eine weitere Verbesserung zu erzielen.

Jour Fixe „Runder Tisch Radfahrer“

Der „Runde Tisch Radfahrer“ trifft sich zu vier Jour Fixen im Jahr. Hier sitzen Vertreter aller städtischen Abteilungen mit Interessenvertretern von Radverbänden zusammen. Daniel Puff vertritt hier die Belange vom Behindertenrat.

Durch unsere regelmäßige Teilnahme konnten schon öfters unsere Probleme sichtbar gemacht werden. Diese werden nun bei weiteren Planungen berücksichtigt.

Jour Fixe mit der Deutschen Bahn (DB)

Hier werden auch in zwei Jour Fixen pro Jahr unsere Anliegen besprochen und nach Lösungen gesucht. Dies betrifft derzeit vielerlei Haltestellen und die barrierefreie Nutzung.

Plenum

Wir nahmen an unseren fünf Plenumssitzungen teil, um alle Ratsmitglieder über die Arbeit unseres Ausschusses zu informieren und Anregungen entgegen zu nehmen.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Vorstand+ - Sitzungen

Der Ausschussvorsitzende (Daniel Puff) und oder sein Vertreter nahmen an den fünf Vorstand+ - Sitzungen teil, in welchen sich der Vorstand des BRN und die sechs Ausschussleitungen treffen und besprechen.

Vorstandssitzungen

Seit April 2024 ist Daniel Puff als Beisitzer im Vorstand tätig. Er übernimmt in diesem Punkt ebenfalls zusätzliche Aufgaben und Verantwortung für den Behindertenrat der Stadt Nürnberg.

Veranstaltungen

Sensibilisierungsveranstaltungen

Im Jahr 2024 konnte unser Ausschuss bei zwei Veranstaltungen ca. 20 städtische Mitarbeitende für einige Erprobungen von Handicaps gewinnen.

Innerhalb von 1,5 Stunden konnten sie das Fahren und Rangieren mit dem Rollstuhl, sowie das Laufen unter Simulationsbrillen und auch das Laufen und orientieren in völliger Dunkelheit erfahren.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlichst bei unseren beiden Mobilitätstrainern Anette Batz und Christoph Borg, sowie bei unseren Helferinnen Irene Fremuth, Petra Jan, Franziska Draser, und meinen Kolleginnen Ursula Firsching, Elke Puff und Annafrid Staudacher.

Ohne deren Mitwirken wären diese Veranstaltungen nicht möglich.

Außerdem bedanke ich mich bei allen städtischen Angestellten dafür, dass Sie sich auf diese Sensibilisierung eingelassen haben und somit sich etwas mehr in unsere Belange hineinversetzen können.

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg 2024

Auch hier präsentierte sich unser Ausschuss, um Fragen, Anregungen und den offenen Austausch wahrzunehmen.

UN-Zug und Inklusionsfest

Auch in dieser Vorbereitungsgruppe, welche sich ab September nahezu monatlich traf, waren wir mit zwei bis drei Ausschussmitgliedern stets vertreten.

AUSSCHUSS BARRIEREFREIHEIT ÖFFENTLICHER RAUM

Mitgliedertag

Einmal im Jahr gibt es einen Mitgliedertag, bei welchem interne Angelegenheiten aber auch persönliche Gespräche und Kontakte geführt werden können. Auch hier waren stets Kolleginnen und Kollegen dabei, um die Chance des Austausches zu nutzen.

Anhand dieser Auflistung sieht man das umfangreiche Aufgabengebiet unseres Ausschusses. Es ist selbsterklärend, dass dies nur durch Team Work machbar ist.

Daher geht mein besonderer Dank an alle Mitglieder des Ausschusses für die tolle erbrachte Arbeit.

Außerdem bedanke ich mich ebenfalls bei allen städtischen Abteilungen, welche unsere Belange der Inklusion wahrnehmen und durch gemeinsame Arbeit Verbesserungen erzielen.

Dies wurde auch im November 2024 durch den Access City Award sichtbar.

Daniel Puff Ausschuss Vorsitzender

AUSSCHUSS BILDUNG UND KULTUR

Ausschuss Bildung und Kultur

Bildungsfragen, kulturelle Teilhabe und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung. Das ist die Kernaufgabe des Ausschusses Bildung und Kultur mit dem Ziel, die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung voranzutreiben.

Zusammensetzung

Gila Vanessa Fürst, 1. Vorsitzende, Herbert Bischoff 2. Vorsitzender Elisabeth Tenner, Oliver Taugerbeck, Christian Abraham, Renate Serwatzy, Nadine Hachmann, Kati Mohr, Sabine Hafner, Michael Voss, Anna- Leena Rohmann

Im Januar 2024 ist Kati Mohr aus gesundheitlichen Gründen von all ihren Ämtern im Behindertenrat zurückgetreten.

Kongress 15 Jahre UN Behinderten Rechtskonvention

Gila Vanessa Fürst hat am 27.2.2024 am Kongress 15 Jahre UN Behinderten Rechtskonvention in Berlin teilgenommen. Der Kongress wurde eröffnet von Herrn Dusel dem Bundesbeauftragten für Menschen mit Behinderung. An diesem Tag gab es verschiedene kleine Gruppen zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel Bildung und Wohnen, an denen Frau Fürst teilgenommen hat. Zum Abschluss gab es eine Podiumsdiskussion bevor der lange Tag in einem gemütlichen Beisammensein endet.

Bildungsbeirat

Herbert Bischoff, Nadine Hachmann und Renate Serwatzy haben an den Sitzungen des Bildungsbeirats teilgenommen.

Podiumsdiskussion everybody

Gila Vanessa Fürst hat an der Podiumsdiskussion am 10.5.2024 bei Everybody in der Tafelhalle als Mitglied des Behindertenrates teilgenommen.

AUSSCHUSS BILDUNG UND KULTUR

Planungstreffen Lernort Zeppelfeld

Am 9.7. 2024 nahmen Elisabeth Tenner Und Gila Vanessa Fürst am Planungstreffen Lernort Zeppelfeld teil. In dem Treffen ging es um Barrierefreiheit innen wie außen und um die Ausstellungsgestaltung.

Bildungskonferenz

Herbert Bischoff, Gila Vanessa Fürst, Elisabeth Tenner und Renate Serwatzky haben an der Bildungskonferenz im Z Bau teilgenommen. Da ging es um Künstliche Intelligenz. Dazu ist zu sagen, dass die Vorträge zu lange und in zu schwerer Sprache waren. Die Folien waren für Sehbehinderte nicht lesbar.

Im Sommer 2024 verließ Sabine Hafner den Ausschuss Bildung und Kultur um sich ausführlicher der Planung des UN -Zugs zu widmen.

Zum guten Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei unserem Vorstand als auch bei uns unserer Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Unseren ausgetretenen Mitgliedern wünsche ich alles Gute für Ihre Zukunft.

Für den Jahresbericht 2024 Gila Vanessa Fürst

Wir haben uns im Ausschuss Soziales und Teilhabe zwei Aufgabengebiete vorgenommen.

Zum einen treffen wir uns zum Austausch von aktuellen Themen. Zum anderen beteiligen sich unsere Mitglieder an öffentlichen Aktionen zu den Themen Soziales und Teilhabe oder an weiterführenden Ausschüssen (Mittelfränkischer Behindertenrat).

Im Ausschuss beschäftigen wir uns mit Themen wie der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und dem inklusiven Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Daher verfolgen wir die Umsetzung des Aktionsplans der Stadt Nürnberg. Ebenso hinterfragen wir die Entscheidungen des Bezirks Mittelfranken, die sich auf die finanzielle Nachteilsausgleiche beziehen.

Der Ausschuss mischt sich ein, wenn Kürzungen drohen oder nötige finanzielle Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden. Diese Themen bereiten wir vor und geben Sie an die bei uns im Ausschuss vertretenen Mitglieder des Mittelfränkischen Behindertenrates (MBR) Hans Storch und Renate Serwatzy weiter. Im MBR wird dann Kontakt mit dem Bezirk aufgenommen.

Der Ausschuss schärft den Blick für die Potentiale von Menschen mit Behinderung. Diese leisten ihre Beiträge für das gesellschaftliche Leben und bereichern es. Dieser Bereicherung bewusst zu werden, ist dem Ausschuss ein zentrales Anliegen. Dafür treffen wir uns für Gespräche mit Verantwortlichen, mit Politikerinnen und Politikern und mit Menschen aus der Stadtgesellschaft.

Mit Aktionen in der Öffentlichkeit möchten wir auf den Behindertenrat Nürnberg bekannter machen und gleichzeitig alle Menschen mit Behinderung dazu einladen.

Zusammensetzung

Der Ausschuss setzt sich 2024 wie folgt zusammen: Christian Schadinger, Renate Serwatzy, Katja Bibic, Kai Scharf und Hans Storch.

Renate Serwatzy ist die Leiterin, ihr Stellvertreter ist Kai Scharf.

Schwerpunkte 2024

Sozialausschusssitzung der Stadt Nürnberg

Mitglieder des Ausschusses nahmen an den Sitzungen teil. Interessant war hier besonders die Sitzung zum Aktionsplan. Wir waren sehr erfreut, dass die Weiterführung des Aktionsplans vom Stadtrat beschlossen wurde.

Tag der offenen Tür 2024

Auch hier waren wir bei der Organisation und Durchführung dabei. Der Schwerpunkt war dieses Jahr die Welt der Blinden. Es wurden viele Führungen mit Blindenbinde und Langstock gemacht, die auf gute Resonanz stießen.

UN-Zug un Inklusionsfest 2024

Ein Schwerpunkt unserer öffentlichen Aktionen ist der UN-Zug und das Inklusionsfest. Hier beteiligen sich insbesondere Kai Scharf als Leiter der Orga-Gruppe und Renate Serwatzy für den UN-Zug von der Lorenzkirche zum Jakobsplatz.

Die Vorbereitung des Fests im Mai 2024 nahm viel Zeit in Anspruch. Diese Zeit ist aber gut investiert, da dies die größte öffentlichkeitswirksame Veranstaltung des BRN ist.

Bereits kurz nach dem Fest 2024 fanden auch schon die ersten monatlichen Treffen der Orga-Gruppe zur Vorbereitung des UN-Zugs und Inklusionsfestes 2025 statt.

Lesesreihe MehrWort für Nürnberg

Im Ausschuss entstand die Idee einer neuartigen Lesungsreihe für Nürnberg.

Renate Serwatzy und Katja Bibic haben mit viel Engagement regelmäßige Lesungen organisiert. Die Vorarbeit wurde in 2024 geleistet, die Lesungen starten ab 2025.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT

Was wird gelesen?

Bücher von Menschen mit Behinderung werden von Menschen mit Behinderung gelesen. Die Themen sind vielfältig. So wird auch die Thematik der unsichtbaren Behinderung abgedeckt, wie zum Beispiel Paranoide Schizophrenie.

Die Reihe wird in Abständen fortgesetzt. An jedem Termin wird ein anderes Buch gelesen. Es wird erzählt von Märchenfiguren, von Rollstuhlfahrern, von Menschen mit Autismus, von Menschen mit Beeinträchtigung beim Sehen und Hören und Anderen mehr. Es geht in den Büchern auch um Begegnungen und die Wahrnehmung durch andere Menschen. Die Erzählungen sind lustig und traurig, emotional, spannend und authentisch. Es geht immer auch um Teilhabe und Diskriminierung. Die Geschichten machen allen Mut, sich dem Leben und seinen Herausforderungen zu stellen.

Der Bunitreff stellte sich als Veranstaltungsort zur Verfügung. Dafür danken wir sehr.

Mittelfränkischer Behindertenrat – MBR

Hans Storch (auch Beisitzer im MBR) und Renate Serwatzy arbeiten weiterhin in der Arbeitsgruppe Soziales des MBR mit. Der Ausschuss Soziales und Teilhabe bringt sich hier mit wichtigen Themen im MBR.

Öffentlichkeits-/Netzwerkarbeit

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sind sehr wichtig. Deshalb arbeiten Mitglieder des Ausschusses auch in anderen Gremien mit: im Mittelfränkischen Behindertenrat, als regelmäßige Besucher des Sozialausschusses des Bezirks Mittelfranken, in der AG Anbieter von Fahrdiensten des Bezirks Mittelfranken, im Netzwerk Ehrenamt oder bei Demokratie Leben Nürnberg, im Bildungsbeirat der Stadt Nürnberg sowie im Verein Everybody für inklusives Tanztheater. Unsere Expertise zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben und der barrierefreie Zugang zu Informationen und Antragsformularen ist hier immer wieder erwünscht.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT

Ausblick für 2025

Wir werden uns auch 2025 mit der Arbeit des Sozialausschusses der Stadt Nürnberg beschäftigen und die Umsetzung des Aktionsplans verfolgen.

Wichtige Termine:

- 03.Mai 2025 – UN-Zug und Inklusionsfest am Jakobsplatz
- Lesungen im Bunitreff (Termine werden auf der Homepage des BRN bekannt gegeben).

Wir freuen uns auf die weitere Arbeit im Jahr 2025.

Renate Serwatzy

Leiterin des Ausschusses Finanzen

AUSSCHUSS GESUNDHEIT

Ausschuss Gesundheit und Pflege

Der Ausschuss Gesundheit des Behindertenrates der Stadt Nürnberg besteht seit der konstituierenden Sitzung vom 16.11.2015, des neu gewählten Behindertenrates, hier wurde beschlossen, die Ausschüsse um den Bereich "Gesundheit" zu erweitern.

Zusammensetzung

Ausschuss Gesundheit besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Susanne Jauch, Klaus-Dieter Müller, Anna Leena Rohmann, Rosemarie Gebhardt, Mike Bäuml, Michael Voss, Elisabeth Tenner

Der Ausschuss Gesundheit traf sich im Jahr 2024 regelmäßig zu Ausschusssitzungen, Besprechungen und Aussprachen.

Themenschwerpunkte

Der Ausschuss Gesundheit und Pflege sich dafür ein, dass alle Menschen mit Behinderung eine gute und selbstbestimmte gesundheitliche Versorgung erhalten können.

Zu unseren Aufgaben gehört:

Beratung und Unterstützung für das städtische Gesundheitswesen, Zusammenarbeit mit sozialpsychiatrischen Diensten und Zusammenarbeit mit Angehörigen- und Patientenvertretungen.

Der Ausschuss Gesundheit und Pflege hat bei Gesundheitsregion Plus und am Gesundheitsausschuss des Stadtrates teilgenommen.

Er ist in Kontakt mit der Patientenvertretung und dem Beschwerdemanagement der Kliniken der Stadt Nürnberg.

Der Kontakt zur Leitung des Klinikums Nürnberg Nord wurde intensiviert.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT

Austausch der Ausschussmitglieder über UN-Zug/Inklusionsfest am Jakobsplatz mit durchweg positiver Rückmeldung aller Ausschussmitglieder zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Fragen an Oberbürgermeister für Plenum Sitzung. Wo erhält man Informationen über barrierefreie Arztpraxen, sowie Alten-/Pflegeheime?

Die Pflege wird sich in Zukunft grundlegend verändern und die Frage stellt sich, wie ein funktionierendes Pflegesystem langfristig sichergestellt werden kann.

Es ist ein Austausch mit Klinikum Nürnberg erfolgt. Durchweg positive Erfahrungen mit Klinikumleitung (Fr. Müller).

In diesem Termin wurde diskutiert, dass Qualitätsverträge sehr wichtig sind. Ebenso ist der Ablauf der geplanten Schulungsveranstaltung besprochen worden.

Woche der seelischen Gesundheit

Ausschussmitglieder unterstützen die Woche der seelischen Gesundheit. Der Flyer der Aktion wurde mit dem Ausschuss Gesundheit abgestimmt. Federführend ist das Gesundheitsamt. Die Veranstaltungen wurden sehr gut besucht. Zukünftige Mitarbeit des Gremiums ist gewünscht

50 Jahre BZ

Im Bildungszentrum (kurz BZ) gibt es seit 50 Jahren Zugang zu Kursen usw. für Menschen mit Einschränkung. Dr. Susanne Jauch und Herbert Bischoff begleiten diese Entwicklung bereits von Anfang an mit.

Aufzüge für die U-Bahn-Stationen wurden seiner Zeit angeregt und tatsächlich umgesetzt. Herbert Bischoff ist immer noch für das BZ aktiv.

Landespflegegeld

Die Aussage von Ministerpräsident Dr. Markus Söder bzgl. der Kürzung des Landespflegegeldes wird ausgiebig diskutiert. Der Ausschuss überlegt sich, hier schriftlich nachzufragen.

AUSSCHUSS GESUNDHEIT

Tag der offenen Tür 2024

Bei schönem Wetter unterstützen einige Ausschussmitglieder den Stand des Behindertenrates am Tag der offenen Tür 2024. Lebhaftes Interesse rief die Braille-Maschine hervor. Peter Vogt erklärte den Besuchenden wie diese Maschine funktioniert. Jeder durfte seinen Namen mit dem Perkins-Brailleur schreiben.

Renate Serwatzy führte Interessierte, unter anderem den Oberbürgermeister Marcus König mit dem Blindenstock in der näheren Umgebung umher.

Kontakt zu Stadt seniorenrat

Der Ausschuss plant für die Zukunft einen engeren Austausch mit dem Stadt seniorenrat.

Im Grunde gibt es viel zu tun für einen Ausschuss "Gesundheit und Pflege" des BRN.

Allen Mitgliedern im Ausschuss Gesundheit einen Dank für Ihren Einsatz.

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT

Mitglieder im Behindertenrat



Peter Vogt 1. Vorsitzender

E-Mail: Peter.Vogt@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Barrierefreiheit

Hobbies: Sport, Schach, Lesen, Schwimmen



Rosa Reinhardt, 2. Vorsitzende ab 09.11.2021

E-Mail: Rosa.Reinhardt@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: EGG Bayern

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Gehörlosigkeit, Gebärdensprache

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Felicia Wohlfarth, Beisitzerin ab 09.11.2021 bis 18.06.2023

E-Mail: felicia.wohlfarth@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkt: Vorstandsarbeit, Finanzen

Hobbys: Politik, Schwimmen, Reisen



Hans Storch, Beisitzer

E-Mail: Hans.Storch@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: den FDZ-Fahrdienst

Arbeitsschwerpunkt: Vorstandsarbeit

Hobbies: Musik, Reisen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Roland Weber, Beisitzer ab 09.11.2021 bis 13.03.2023

E-Mail: Roland.Weber@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkt: Vorstand, Arbeit und Soziales

Hobbies: Fußball, Politik



Mike Roger Bäumler, Beisitzer ab 13.03.2023 – 21.04.2024

E-Mail: mike.baeumler@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit und Finanzen

Hobbys: Lesen und Gartenarbeit

Ehrenamtlicher Prüfer der IHK für Kaufleute

Ehrenamtlicher in der BUNI Freizeittreff für Kultur und Freizeit

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Renate Serwatzy, Beisitzerin seit 24.07.2023

E-Mail: Renate.Serwatzy@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: BUNI Kultur- und Freizeittreff

Ausschüsse: Bildung / Kultur, Finanzen

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Kultur, Politik

Hobbies: Theater, Bogenschießen, Percussion



Daniel Puff, Beisitzer seit 22.04.2024

E-Mail: Daniel.Puff@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit, Wohnen

Hobbies: Sport, Wandern, Zeitgeschehen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Christian Abraham

E-Mail: christian.abraham@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung und Kultur, Wohnen

Hobbys: N.N.



Katja Bibic

E-Mail: katja.bibic@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Stadtmission Nürnberg e.V.

Ausschuss: Finanzen

Hobbys: N.N.

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Herbert Bischoff

E-Mail: Herbert.Bischoff@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: das Bildungszentrum

Ausschüsse: Bildung /Kultur, Barrierefreiheit



Eva Brenner bis Februar 2024

E-Mail: eva.brenner@behindertenrat-nuernberg.de

Betroffene/ Vorsitzende von einfachLEBEN, Verein zur Förderung des Guten und Schönen Lebens für Menschen mit besonderen Bedürfnissen e.V.

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Persönliches Budget, Barrierefreiheit

Persönliche Interessen: Kunst, Theater, Reisen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Klaus Duedder

E-Mail: klaus.duedder@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Arbeitsschwerpunkte: Alles in Hinblick auf Belange von Menschen mit Behinderung, insbesondere Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Interessen: a) Die Öffentlichkeit soll endlich Menschen mit Behinderungen als Normal akzeptieren.

b) Kampf: Zur Teilhabe vorhandene Vorgaben endlich(!) umzusetzen und kontinuierliche Verbesserungen der Vorgaben und der Ausführungen herbeizuführen.

Hobbys: StarTrek, Karl May (der Schriftsteller, nicht der Maler!), Modellbahn



Ursula Firsching

E-Mail: ursula.firsching@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Barrierefreiheit

Hobbys: Musizieren, Lesen, Brettspiele

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Gila Vanessa Fürst

E-Mail: Gila-Vanessa.Fuerst@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung / Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Kultur, Museen

Hobbies: Malen, Museen, Oper, Theater, Kino



Rosemarie Gebhardt

E-Mail: Rosemarie.Gebhardt@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Arbeit / Soziales, Gesundheit

Arbeitsschwerpunkte: Integration, Inklusion

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Sabine Hafner

E-Mail: sabine.hafner@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Lebenshilfe Nürnberg e. V.

Ausschüsse: Bildung und Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Bildung

Hobbys: Radfahren, Reisen, Soziokultur



Sven Horalla

E-Mail: sven.horalla@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Arbeitsschwerpunkte: ÖPNV, Barrierefreiheit

Hobbys: Reisen, Stadionbesuche FCN

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



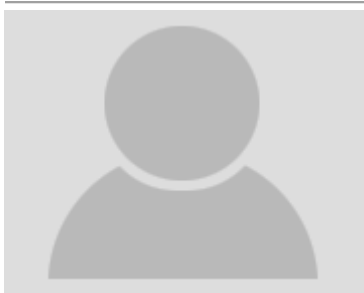
Dr. Susanne Jauch

E-Mail: Dr-Susanne.Jauch@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit, Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Gesundheit, Wohnen

Hobbies: Politik, Reisen, Kunstaustellungen besuchen



Thomas Klein

E-Mail: thomas.klein@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Barrierefreiheit

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Lisa Kraft

E-Mail: lisa.kraft@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Lebenshilfe Nürnberg e.V.

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Wohnen

Hobbys: N.N



Helmut Lamprecht

E-Mail: Helmut.Lamprecht@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkt: barrierefreies Arbeiten

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Kati Mohr bis Juni 2024

E-Mail: kati.mohr@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Bildung und Kultur

Hobbys: Poesie, konkrete Kunst, Textkunst, digitale Illustration, Stricken



Carsten Neumann

E-Mail: carsten.neumann@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkte: Wohnen

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Elke Puff

E-Mail: elke.puff@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Barrierefreiheit, Wohnen

Hobbys: Wandern



Annaleena Rohmann

E-Mail:

Annaleena.Rohmann@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Bildung / Kultur, Gesundheit

Arbeitsschwerpunkte: Bildung / Kultur, Gesundheit

Hobby: Lesen

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Christian Schadinger

E-Mail: Christian.Schadinger@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: noris inklusion gGmbH

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkte:

Behindertenpolitik, Teilhabe am Arbeitsleben, selbstbestimmtes Wohnen

Bildung / Kultur, Gesundheit

Hobby: Lesen



Kai Scharf

E-Mail: kai.scharf@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: FDZ-Fahrdienst

Ausschuss: Finanzen

Arbeitsschwerpunkte: Unter anderem Leistungen für Menschen mit Behinderung

Hobbys: Wandern, Musik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Andrea Seeger

E-Mail: andrea.seeger@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Access Inklusion im Arbeitsleben gGmbH, Nürnberg

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit und Soziales



Sylvia Seel

E-Mail: Sylvia.Seel@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkt: Barrierefreiheit im Nahverkehr

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Annafrid Staudacher

E-Mail:

Annafrid.Staudacher@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierte für: Integral e.V.

Ausschuss: Wohnen

Arbeitsschwerpunkt: wohnen für Menschen mit Behinderung



Oliver Taugerbeck

E-Mail: oliver.taugerbeck@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Arbeit, Soziales und Bildung/Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Teilnahme im Arbeitsleben

Hobbys: Theater, Musik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Elisabeth Tenner

E-Mail: elisabeth.tenner@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse: Gesundheit & Pflege, Kultur & Bildung

Arbeitsschwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit

Hobbys: Meine Familie ist mein größtes Hobby



Klaus Vogel

E-Mail: klaus.vogel@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Arbeit und Soziales

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit und Soziales

Hobbys: N.N

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Michael Voss

E-Mail: michael.voss@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschüsse Gesundheit & Pflege sowie Bildung & Kultur

Arbeitsschwerpunkte: Jüngere Generation, Jugendarbeit & Sport für ALLE

Hobbies: Kultur, Reisen, Kochen



Thomas Wedel

E-Mail: Thomas.Wedel@behindertenrat-nuernberg.de

Delegierter für: die Boxdorfer Werkstatt

Ausschuss: Arbeit / Soziales

Arbeitsschwerpunkte:

Arbeit für Menschen mit Behinderung, echte Inklusion

Hobbies: Fußball, Politik

MITGLIEDER IM BEHINDERTENRAT



Ulrich Wildner

E-Mail: Ulrich.Wildner@behindertenrat-nuernberg.de

Ausschuss: Barrierefreiheit

Arbeitsschwerpunkte: Vorstandsarbeit, Barrierefreiheit

Hobbies: Foto, Video, Computer
